



dandelion.com

© 2008 AGI Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelion.com network.

Hildegund Gismann-Fiel

Das Taufertum in Vorarlberg

Dornbirn 1982

Geleitwort	7
Vorwort	9
Abkürzungen und Sigeln	11
Ungedruckte Quellen	13
Gedruckte Quellen	15
Schrifttum	16
 Einleitung	 23
A) Die äußere Entwicklung des Täufern in den Herrschaften vor dem Arlberg	 27
I. Vereinzeltes Auftreten der Bewegung im 16. Jahrhundert	27
1. Stadt Feldkirch (1527–1547)	27
2. Bregenzerwald (1525–1531)	38
3. Die Herrschaften Bregenz und Hohenegg (1526–1549)	40
II. Die Täufernemeinde Au im Hinteren Bregenzerwald (1577–1618)	48
1. Die Ursachen der Verbreitung des Täufern in Au	48
2. Zur Frage nach der Herkunft des Täufern in und der Zeit seines Eindringens in Au	52
3. Die ersten Anhänger (1577–1578)	54
4. Der Höhepunkt der Bewegung (1578–1581)	55
5. Die Auswanderung nach Mähren 1581	60
6. Das Vorgehen gegen die noch in Au verbliebenen Täufern	63
7. Der huterische Sendbote Melchior Platzner in den Herrschaften vor dem Arlberg und seine Hinrichtung 1583.	66
8. Neuerliche Auswanderung nach Mähren. Das Auftreten des Thoman Wilhalm in Au (1583–1617)	70
9. Die Rückkehr Enttäuschter aus Mähren (1583–1617)	76
10. Das Verfahren gegen Jos Wilhalm und seine Frau 1617/18	78
11. Die Hinrichtung der Christina Brenerin 1618	85
12. Der Rückgang der Täufernemeinde im Hinteren Bregenzerwald	86
13. Die Auer Täufern in der sagenhaften Überlieferung	87
III. Das Täufern in den übrigen Gebieten des Hinteren Bregenzerwaldes zu Ende des 16. und am Beginn des 17. Jahrhunderts	 88
 B) Die Auswanderung nach Mähren	
1. Die Missionstätigkeit der huterischen Brüder in den Herrschaften vor dem Arlberg	89
2. Die Methoden und Wege der Auswanderung	92

3. Die Ursachen von Auswanderung und Rückkehr	94
4. Bregenzerwälder Täufer in Mähren	97
5. Auswanderung und Rückkehr der Auer Täufer (Chronologische Aufstellung)	99
C) Die sozialen Verhältnisse der Täufer in Au	102
D) Die Vorstellungswelt der Täufer in den Herrschaften vor dem Arlberg	110
1. Die Quellen und ihre Ergiebigkeit.	110
2. Taufe	111
3. Abendmahl.	113
4. Ablehnung der römischen Kirche	114
5. Sittliche Haltung.	116
6. Das Bekenntnis des Heinrich Rasun.	117
E) Die Bekämpfung des Täuferniums in den Herrschaften vor dem Arlberg.	119
I. Die Maßnahmen der weltlichen Obrigkeit	119
1. Maßnahmen zur Verfolgung der „Irrlehre“	119
a) Belehrung.	121
b) Todesstrafe	123
c) Landesverweisung	126
d) Leibesstrafen und Freiheitsentzug	127
e) Güterkonfiskation, Vermögensbeschlagnahme und Geldstrafen	128
f) Beherbergungsverbot und Anzeigepflicht	130
g) Verbot der Auswanderung an „unkatholische Orte“	132
h) Sonstige Bekämpfungsmaßnahmen	134
i) Die Haltung der Amtsleute in der Täuferbekämpfung	135
2. Maßnahmen zur Beseitigung kirchlicher Mißstände sowie zur Hebung des religiösen und sittlichen Lebens im Volk	137
II. Die Maßnahmen der kirchlichen Obrigkeit	141
1. Das Reformkonzil von Trient	141
2. Bischöfliche Visitationen	142
3. Die Tätigkeit der Orden	145
F) Bisheriger Forschungsstand und neue Ergebnisse	148
Verzeichnis sämtlicher erfaßbarer Vorarlberger Täufer und des Täuferniums verdächtiger Personen	155
Register	168